

# Maschinenring

## Zeitung

Neuigkeiten für Freunde der Maschinenringe St. Pölten und Neulengbach-Tullnerfeld



**Maschinenring unterstützt Betriebe  
bei der Arbeitskräfte-Suche**

**Gemeinsam meistern wir diese  
Herausforderung**



# Einen Sommer voller Job-Abenteuer? Haben wir!



Dein  
regionaler  
Arbeitsplatz

[www.maschinenring-jobs.at](http://www.maschinenring-jobs.at)

## Komm ins Team und profitiere von vielen Vorteilen:



Pünktliche  
und faire Bezahlung



Flexible  
Arbeitszeiten



Abwechslungsreiche  
Tätigkeiten und Jobs

Geld verdienen, berufliche Praxis sammeln und etwas erleben - das alles ist beim Maschinenring gleichzeitig möglich.

Schüler/innen und Student/innen können beim Maschinenring-Ferialjob wertvolle Kontakte knüpfen und gleichzeitig gutes Geld verdienen. Wer bereits in den Ferien Arbeitserfahrung sammelt, profitiert später davon im Berufsleben. Ob outdoor am Bau, indoor im Lager oder in der Produktion - die Ferialjobs beim Maschinenring sind vielfältig und versprechen einen aufregenden Sommer.

**Bewirb dich gleich jetzt und sichere dir deinen Ferialjob!**

Maschinenring St. Pölten - Tullnerfeld, **Melanie Özelt**, T 059060 36231 E [melanie.oezelt@maschinenring.at](mailto:melanie.oezelt@maschinenring.at)

f [maschinenring.personal](#) i [maschinenring.arbeitswelt](#)

**Wir haben die  
besten Arbeitsplätze  
im Land**



**Maschinenring**

# Inhalt

- 4-6 News aus dem Agrarbereich**
  - Bergmäher
  - Spritzen-Gemeinschaft
  - Brennholzsäge-Gemeinschaft
  - Messerwalzen-Gemeinschaft
  - Wendeflug zu mieten
- 7 [www.lebensmittelhelfer.at](http://www.lebensmittelhelfer.at)**
- 8 Wirtschaftlichkeit steigern und gleichzeitig Umwelt schonen**
- 9 NÖ Bauernhofpaket: Förderung RTK-Signal**
- 10 Gemeinsam gesünder: SVS**
- 11 Grundfutterbörse**
- 12 Austro Vin Tulln 2020**
- 13 MR-Smartantenne**
- 14 Ausbildung zur Wirtschafts- und Agrar Fachkraft**
- 15 Prüfung zur Wirtschafts- und Agrar Fachkraft: bestanden!**
- 16-18 Anforderungen an ein modernes Wirtschaftsdüngermanagement**
- 19 Neue Wurzelstockfräse im Einsatz**
- 20 Gartenfacharbeiter gesucht**
- 21 Schilfmähen mit dem Maschinenring**
- 22 Danke! .. für 325 Handys!**
- 23 News von den Bäuerinnen**

# Vorstellung neuer Mitarbeiter



Mein Name ist Christopher Raith. Ich bin seit Mitte März für den Maschinenring Neulengbach-Tullnerfeld als MR-Service Disponent tätig.

Geboren 1993, aufgewachsen in Wien, habe ich anschließend einige Jahre mit meiner Familie in Pressbaum verbracht. Mit etwa 15 Jahren entschloss ich mich dazu, die HLF Tourismusschulen in Krems zu besuchen und machte dort meine Matura. Nach einem anschließenden Jahr in der Hotellerie entschied ich mich für das Bachelorstudium Logistik und Transportmanagement in Wien. Ein paar Arbeitserfahrungen in der Industrie und im Logistikdienstleistungssektor später begann ich das Masterstudium Operations Management in Steyr, OÖ, und jobbte nebenbei in der Automobilproduktion. Im März 2020 hat es mich wieder nach Krems verschlagen und bin seitdem stolzer Besitzer einer kleinen aber feinen Dachterrassenwohnung mit eigenem Dachgarten.

Beim Koordinieren, Planen und Optimieren von logistischen Geschäftsabläufen fühle ich mich in meinem Element.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und wünsche Euch und Euren Familien, vor allem jetzt während der Corona-Krise, viel Gesundheit und alles Gute!

## Wir sind für euch da!

Aufgrund der aktuellen Situation rund um den Coronavirus haben wir Maßnahmen getroffen, um den Betrieb für unsere Mitglieder und Kunden im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten aufrecht zu erhalten.

Unsere BüromitarbeiterInnen sind zum Teil in Einzelbüros an den Maschinenring-Standorten oder aber auch im Homeoffice im Einsatz. Wir sind per Telefon und E-Mail erreichbar.



MRS-Dienstnehmer Gerhard Winter (Foto: MR)

Seit 14. April dürfen wir unsere Dienstleistungen in vollem Umfang unter Einhaltung der entsprechenden Vorkehrungen umsetzen. Die allgemeinen Hygienevorgaben, die seitens der Bundesregierung ausgegeben wurden, werden strikt eingehalten. Dazu zählen natürlich Abstand halten oder auch die regelmäßige Reinigung von Geräten und Händen.

Wir wünschen euch alles Gute und Gesundheit!

## Impressum

### Medieninhaber und Herausgeber

Maschinenringe  
St. Pölten, ZVR-Zahl: 959189875  
Neulengbach-Tullnerfeld, ZVR-Zahl:  
321774609

### Für den Inhalt verantwortlich

Silvia Fidler, Vanessa Howanietz  
Bernhard Fleischhacker, Michael Harm

### Produktion

Druckerei Haider Manuel e.U.

### Fotos

Maschinenring, zVg

### Redaktionsschluss

der nächsten Ausgabe 19. Juni  
2020

# News aus dem Agrarbereich

## Bergmäher Kirchberg / Rabenstein

Der Vorstand organisierte im Herbst 2019 bzw. Frühjahr 2020 Vorführungen von Bergmähern der Fabrikate BRIELMAIER, IRUS und IBEX.

Letztendlich fiel die Entscheidung auf den IBEX Mäher. Aufgrund der zu erwartenden Auslastung werden zwei Geräte angeschafft (1 x Kauf, 1 x Miete). Der gemietete Mäher wird mit einem neuen Honda Einspritzmotor ausgestattet sein. Als Mulchgeräte wurden Humus SMH 155 mit hydraulischer Klappe gewählt. Die Mäher sind mit den neuen Gummistachelrädern LS Grip Pro ausgerüstet.

Als Zusatzausstattung wird ein Portal-mähwerk fingerlos 1,96m zur Verfügung stehen.

Die neuen Bergmäher verfügen über elektronische Steuergeräte. Das heißt, es können unter anderem Betriebszustände im Nachhinein ausgelesen werden. Etwaige Fehlbedienungen können auf diese Weise nachvollzogen werden.

Interessenten können sich unter 059 060 362 im MR-Büro St. Pölten melden und der Gemeinschaft beitreten. Wir wünschen der Gemeinschaft viele unfallfreie Stunden!



Foto: MR St. Pölten

## Selbstfahrende Spritzen-Gemeinschaft

Aufgrund immer höherer Anforderungen an die Applikationstechnik sowie strengeren Umweltauflagen im Bereich des Pflanzenschutzes haben sich innovative Landwirte aus dem Großraum St. Pölten zusammengeschlossen, um in eine zukunfts-trächtige Technik zu investieren.

Geplant ist die Anschaffung einer selbst-fahrenden Pflanzenschutztechnik, die aufgrund ihrer Konstruktion eine Durchgangshöhe von bis zu 200 cm aufweist. Damit ist es möglich, auch in hochwachsenden Kulturen entsprechende Pflanzenschutzmaßnahmen zu setzen, ohne die Bestände zu verletzen.

Zudem wäre ein großer Vorteil, die Pflanzenschutzmittel gemeinschaftlich anzu-

schaffen, da keine Restmengen auf den einzelnen Betrieben vorhanden wären und die Gemeinschaft auch Großgebilde kaufen kann.

Das Gerät ermöglicht den Landwirten, den gesamtbetrieblichen Pflanzenschutz auf diese moderne und umweltschonende Technik auszulagern und gegebenenfalls auch die Möglichkeit, eine Maßnahme gegen den Maiswurzelbohrer und Maiszünsler zu setzen.

Aufgrund der derzeit vorherrschenden Corona-Pandemie ist die geplante Konzeptpräsentation nicht möglich. Da aber bereits viele Landwirte Interesse an einer Anschaffung haben, wird die Veranstaltung sobald als möglich stattfinden. Es würde auch die Möglichkeit bestehen, die Maschine nur für den Einsatz gegen

den Maiswurzelbohrer bzw. für spezielle Kulturen am Betrieb einzusetzen.

Landwirtschaftliche Betriebe, die dieser Gemeinschaft beitreten möchten, bzw. Betriebe, die ihren Pflanzenschutz auslagern möchten sowie auch technikinteresierte Maschinenführer können sich bei Matthias Brader unter 059 060 362-30 im MR Büro St. Pölten melden.



Foto: Dammann

### Besuch uns auf Facebook!

Wir möchten auch hier über unsere Dienstleistungen, Aktivitäten und freie Stellen informieren und freuen uns auf zahlreiche „Likes“.

#### Schau doch mal rein:

[www.facebook.com/maschinenringneulengbachtullnerfeld](https://www.facebook.com/maschinenringneulengbachtullnerfeld)  
[www.facebook.com/maschinenringstpoelten](https://www.facebook.com/maschinenringstpoelten)

Find us on 



# Brennholzsäge-Gemeinschaft sucht Mitglieder!

Die Trommelsäge „Kretzer Rotomat 4L“ mit Zapfwellenantrieb, ausgestattet mit einem 25 km/h-Fahrwerk, ist seit 2017 bei 12 Mitgliedsbetrieben im Gebiet Neulengbach-Tullnerfeld im Einsatz.

Die Holzzufuhr erfolgt über vier Edelstahl-Kanäle in der Trommel. Der stufenlos hydraulisch verstellbare Trommelboden ermöglicht unterschiedliche Holzschnittlängen von 20 bis 50 cm. Zur Ausstattung der Trommelsäge gehört ebenfalls ein 5 m Förderband. Obmann und Stationswart ist Robert Klingensbrunner aus 3041 Asperhofen.

Bei Interesse bitte im MR-Büro unter Tel. 059 060 342-10 melden.



Foto: MR Neulengbach-Tullnerfeld

## Interessenten bitte melden!

Wir möchten den Bedarf an folgenden Geräten zur gemeinschaftlichen Nutzung im Gebiet Neulengbach - Tulln erheben:

- **Messerwalze**
- **Leichtgrubber**
- **6m Mulcher**
- **6m Kreiselegge**

Bei Interesse ersuchen wir um Rückmeldung bei Silvia Fidler im MR-Büro unter Tel. 059 060 342-10 oder [silvia.fidler@maschinenring.at](mailto:silvia.fidler@maschinenring.at).

# Wölfleder

Stalltechnik für die Anforderungen der Zukunft

MADE IN AUSTRIA

- Rinderställe
- Entmistungssysteme
- Pferdeställe
- Türen & Tore
- Schiebefenster

Wölfleder GmbH | A-4771 Sigharting | Tel. +43 7766/2692  
[www.woelfleder.at](http://www.woelfleder.at)

## Messerwalzen-Gemeinschaft

Einige Landwirte interessieren sich für die gemeinschaftliche Anschaffung einer Messerwalze im Raum St. Pölten.

Dieses Gerät ersetzt in vielen Bereichen einen herkömmlichen Mulcher. Die Vorteile einer Messerwalze z.B. bei der Zerkleinerung von Begrünungen sind die hohe Flächenleistung, der geringere Kraftbedarf, reduzierte Kraftstoffkosten und natürlich die Zeitersparnis.

Infos bei Matthias Brader unter Tel. 059 060 362-30 oder [matthias.brader@maschinenring.at](mailto:matthias.brader@maschinenring.at).



Foto: Fa. Horsch

# Wendepflug 5-Schar zu mieten!

Wendepflug LS100 5-Schar der Marke Kverneland ab sofort ganzjährig zu mieten.

- Vario Schnittbreite: 30 - 50 cm
- Packer: 2 m Arbeitsbreite
- Gewicht: 2 Tonnen
- Standort: 3133 Gemeinlebarn

Der Wendepflug ist mit der Variomat Schnittbreiteneinstellung ausgerüstet. Somit kann der Pflug unabhängig von Witterungs- oder Feldbedingungen ein-



fach an unterschiedliche Bodenarten angepasst werden. Der Pflug ist mit einer bewährten Steinsicherung mit Abscherbolzen ausgerüstet. Dank der Verstellmöglichkeit der Arbeitsbreiten kann die Zugkraft des Traktors auch bei ungleichen Bodenverhältnissen und wechselndem Gelände stets optimal genutzt werden.

Der Packer ermöglicht es, direkt beim Pflügen einen Teil der Saatbettbereitung zu erledigen. Beim Einsatz des Packomat wird der Pflug durch Stützrad und Packomat geführt, wodurch sich der Druck auf die Anlagen verringert. Damit wird sowohl der Verschleiß an den Anlagen als auch der Zugkraftbedarf beträchtlich reduziert.

Nähere Informationen bei Franz Hintenberger unter 0664/8242345.

## Kleinanzeige

### Verkaufe Breviglieri mbe-3 Reihenfräse

3,3 m star mit hydraulischem Seitenverschub  
 4-reihig 70 cm bzw. 75 cm Reihenabstand  
 3 Körper 52 cm, 2 Körper 35 cm zusätzlich 2\*1 m Reihendüngerstreuer zur Fußdüngung  
 Baujahr 7/2009  
 Rollstriegel für 4 Reihen zusätzlich aufgebaut  
 Gelenkwelle

Sehr gepflegter Zustand.  
 Tel. 0664/ 240 39 39

Shop

Exklusives Angebot für Maschinenring Mitglieder

# Telefonieren bereits ab € 9,60



	MR-Preis (mtl. Entgelt)
Paket 5 GB inklusive <b>5 GB</b> (limitiert und unlimitiert)	<b>€ 9,60</b> inkl. MWSt
Paket 10 GB inklusive <b>10 GB</b> (limitiert und unlimitiert)	<b>€ 12,00</b> inkl. MWSt
Paket 20 GB inklusive <b>20 GB</b> (limitiert und unlimitiert)	<b>€ 14,40</b> inkl. MWSt
Paket 50 GB inklusive <b>50 GB</b> (limitiert und unlimitiert)	<b>€ 27,60</b> inkl. MWSt

### Die Pakete beinhalten:

#### Telefonie

- **Unlimitiert Minuten Österreich\***  
(alle Netze österreichweit)
- **1.000 SMS**

#### Ausland

- **100 Freiminuten** in die EU

\* EU-Roamingminuten unterliegen der jeweiligen EU-Roaming-Regulierungsverordnung.

Für Aufenthalte außerhalb der EU können jederzeit A1 Grenzenlos Pakete kostenpflichtig aktiviert werden.

Für die Schweiz steht gesondert ein **max. 100 MB** Paket automatisch und kostenfrei zur Verfügung. Für weitere Informationen und zur Freischaltung melde dich bei uns unter 059060/90303.

Weitere Informationen erhältst du auf [shop.maschinenring.at](http://shop.maschinenring.at) oder unter der **MR-Telefonie-Hotline: 059060/90303**



Die Profis  
vom  
Land

**Maschinenring**



# Unsere Bäuerinnen und Bauern leisten gerade Außergewöhnliches!

Bei vielen Obst- und Gemüsesorten startet bereits die Erntezeit - doch die vorwiegend ausländischen landwirtschaftlichen HelferInnen für Ernte und Lebensmittelproduktion fehlen aufgrund der aktuell geschlossenen Grenzen. Das Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus, die Landwirtschaftskammern Österreichs sowie der Maschinenring unterstützen unsere LandwirtInnen mit der Plattform [dielebensmittelhelfer.at](http://dielebensmittelhelfer.at) bei der Arbeitskräftesuche.

Bislang haben sich mehrere Tausend Menschen gemeldet, die - zum Teil freiwillig - bei Produktion und Ernte mithelfen und so unsere Lebensmittelversorgung sichern möchten. Das ist großartig!

Doch es gibt dabei eine ganz große Herausforderung: Nämlich, das Anforderungsprofil so zu schärfen, dass sich verstärkt Menschen melden, die für diese Arbeiten auch wirklich geeignet sind. Die Betriebe brauchen Hilfskräfte, die am besten vollzeitverfügbar sind, also mindestens acht Stunden täglich. Sie müssen mobil und körperlich belastbar sein und im besten Fall auch Erfahrungen und Qualifikationen in der Landwirtschaft mitbringen.

Die MitarbeiterInnen in den Maschinenringen geben ihr Bestes, um all die Wünsche und Bedürfnisse aufeinander abzustimmen. Hier wird sich in den kommenden Wochen zeigen, wie viele landwirtschaftliche Betriebe ausreichend passende Hilfskräfte bekommen werden.

Das primäre Ziel ist es, mit der Vermittlungsplattform "dielebensmittelhelfer.at" Personen, die derzeit in Österreich keine Arbeit haben oder in Kurzarbeit sind, eine Beschäftigung anzubieten und sie zu vermitteln.

Der Maschinenring ist permanent in Abstimmung mit der Landwirtschaftskammer NÖ, um die Vermittlungstätigkeit laufend zu optimieren.

Es gibt auch schon viele Beispiele von gelungener Vermittlung - so haben beispielsweise Gabriela und Siegfried Schreiber (Biohof Schreiber, Weinviertel) Arbeitskräfte gefunden:

**„Ich möchte den Unterstützern, die bei uns tätig sind, von Herzen danken, dass sie sich getraut haben, sich zu melden. Ich sage ein herzliches Dankeschön, dass das so gut funktioniert. Wir sind hochzufrieden“**, freut sich Gabriela Schreiber.



**„Mir ist es wichtig, in dieser Zeit einen Beitrag zu leisten.“** - Helferin Kerstin Krückl



**„Ich habe mich angemeldet, weil ich meine Zeit sinnvoll nutzen und Menschen helfen möchte.“** - Helfer Jan Simka



**„Ich kann nur jedem Betrieb sagen, meldet euch und versucht es mit den Leuten. Sie können die Stammarbeiter nicht ersetzen, aber, wenn man ein bisschen Willen hat, funktioniert es.“** Gabriela und Siegfried Schreiber

## Der aktuelle Stand:

- Mit Stand 20. April 2020 haben österreichweit rund 460 landwirtschaftliche und verarbeitende Betriebe Bedarf angemeldet.
- Derzeit haben diese Betriebe einen Bedarf von gesamt 4.400 Arbeitskräften.
- Rund 2.000 Arbeitskräfte befinden sich bereits in Vermittlung.
- Speziell Erntehelfer für Gemüsekulturen werden nach wie vor gesucht.

## Wirtschaftlichkeit steigern und gleichzeitig Umwelt schonen

Auch die Landwirtschaft ist gefordert, Energie zu sparen und Ressourcen zu schonen, um die nationalen und internationalen Umweltziele zu erreichen. Das betonen etwa das österreichische Regierungsprogramm oder der Green Deal der Europäischen Kommission. Ein Projekt des Maschinenring setzt sich zum Ziel, Energie und Ressourcen in der Landwirtschaft effizienter einzusetzen. Das bringt ökologische Vorteile für die Umwelt und gleichzeitig wirtschaftliche Vorteile für die Landwirt/innen. Gemeinsam mit unseren Projektpartnern, der Universität für Bodenkultur und dem Josephinum Research, werden Prozesse im Agrarbereich analysiert, Einsparungspotenziale erarbeitet und diese bewertet.

### Auf dem Prüfstand:

#### Acker-, Wein- und Obstbau

Das Projekt ist fachlich in fünf Arbeitsschritte unterteilt. Diese setzen sich mit Techniken, wie z.B. Lenksystemen mit RTK GPS, Teilbreitenschaltungen, Bodensensorik, Satellitendaten oder auch der bodennahen, emissionsarmen Wirtschaftsdüngerausbringung auseinander. Im Wein- und Obstbau werden unter anderem Verfahren für einen optimierten und reduzierten Einsatz von Pflanzenschutzmitteln erarbeitet.

#### Precision Farming mit Satelliten

Ein weiteres wesentliches Augenmerk wird auf das Thema Precision Farming

und die bedarfsgerechte, teilflächenspezifische Bewirtschaftung gelegt. Durch den Einsatz von satellitengestützten Positionierungsverfahren in Kombination mit Bodenparametern können zielgerichtete Maßnahmen gesetzt werden, in Abhängigkeit von der tatsächlichen Pflanzenentwicklung. Dadurch werden Energie (Diesel), Saatgut, Dünger, Pflanzenschutzmittel und Arbeitszeit eingespart!

#### Wege optimieren spart Sprit und Zeit

Auch der Bereich Logistik wird näher betrachtet. Vor allem in Bezug auf Ernteketten und Abfuhrprozesse gibt es viele Hebel, die eine Optimierung der Abläufe möglich machen. Gerade hier spielt das Thema Digitalisierung, konkret die Möglichkeit, Daten, wie z.B. Wetter, Fahrzeugpositionen, Lagerplatzauslastungen etc. in Echtzeit auszuwerten und dadurch rasche Entscheidungen treffen zu können, eine große Rolle.

#### Welches Einsparpotenzial haben Lenksysteme wirklich?

In Bezug auf Lenksysteme, welche als erster Schritt zur Nutzung von Landwirtschaft 4.0 und Grundlage für Precision Farming gesehen werden, wird ergänzend die Frage gestellt: Welche Einflüsse haben Feldform, Feldgröße und Arbeitsbreite auf das Ressourceneinsparpotenzial?

”

**Gemeinsam mit unseren Projektpartnern, der Universität für Bodenkultur und dem Josephinum Research, werden Prozesse im Agrarbereich analysiert, Einsparungspotenziale erarbeitet und diese bewertet.**




**Robert Winkler.**  
Operativer Geschäftsführer  
Agrar und Technik  
Niederösterreich-Wien und  
Projektleiter "Energie- und  
Ressourcenmanagement im  
Agrarbereich"

“

**Ziel ist es, einen doppelten Mehrwert zu schaffen: verbesserte Wirtschaftlichkeit der landwirtschaftlichen Betriebe bei gleichzeitiger Verbesserung der Umweltauswirkungen durch die Landwirtschaft.**

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Nachhaltigkeit und  
Tourismus

 LE 14-20  
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



Energie- und Ressourcen-  
management im  
Agrarbereich



# NÖ Bauernhofpaket: Förderung für dein RTK-Signal!

**Gute Nachrichten im Doppelpack: Das Land Niederösterreich hat in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer NÖ ein Bauernhofpaket geschnürt, das den niederösterreichischen Bäuerinnen und Bauern Unterstützung wie auch Planungssicherheit für die Zukunft geben soll. In diesem Paket ist auch eine Förderung für RTK-Korrektursignale inkludiert! Das Maschinenring Mobil RTK-Netzwerk wurde außerdem technisch aufgerüstet - die Zuverlässigkeit wird dadurch auch in schwierigen Situationen und Lagen erhöht.**

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und Landwirtschaftskammer NÖ-Präsident Johannes Schmuckenschlager haben das Bauernhofpaket am 18. Februar präsentiert. Investiert werden zwei Millionen Euro in sieben Schwerpunkte. Einer davon betrifft die Nutzung des RTK-Korrektursignals, also einem über Mobilfunk verbesserten Satelliten-Signal, in Zusammenhang mit satellitengestützten Lenksystemen.

Mit einem pauschalen Förderbetrag von max. € 200 pro Betrieb, einmalig 2020, aus Mitteln des Landes NÖ kann ein weiterer Schritt zur breiteren Anwendung dieser Technologie forciert werden.

Die Antragstellung wird online möglich sein. Beantragen können diese Förderung Land- und Forstwirte sowie auch Lohnunternehmer (Betriebssitz in NÖ!), um eine aus Umweltgründen gewünschte möglichst breitflächige Anwendung zu sichern.

## Zusammengefasst:

- Der Betriebssitz muss in NÖ sein.
- Die Förderung gilt derzeit nur einmal für das Jahr 2020.
- Die Förderung fällt pro Betrieb unter die de minimis Regelung.
- Jeder Betrieb bekommt maximal € 200,- pro Betrieb Förderung.
- Für die Förderung muss ein Nachweis für Aufwendungen geliefert werden (Rechnung).
- Gilt für alle bestehenden und neuen Maschinenring Mobil RTK-Verträge.

Die Förderrichtlinie ist derzeit in Ausarbeitung und soll spätestens Ende des ersten Halbjahres 2020 fertiggestellt sein.

## Bei Neuerungen werden wir euch sofort informieren!

## Maschinenring Mobil RTK Netzwerk - technische Aufrüstung abgeschlossen!

Die Entwicklungen in der Satellitenpositionierungstechnik schreiten ständig voran. Da seit 2018 auch das europäische Satellitensystem vollständig online ist, entwickelt sich die Empfangstechnik ebenso weiter.

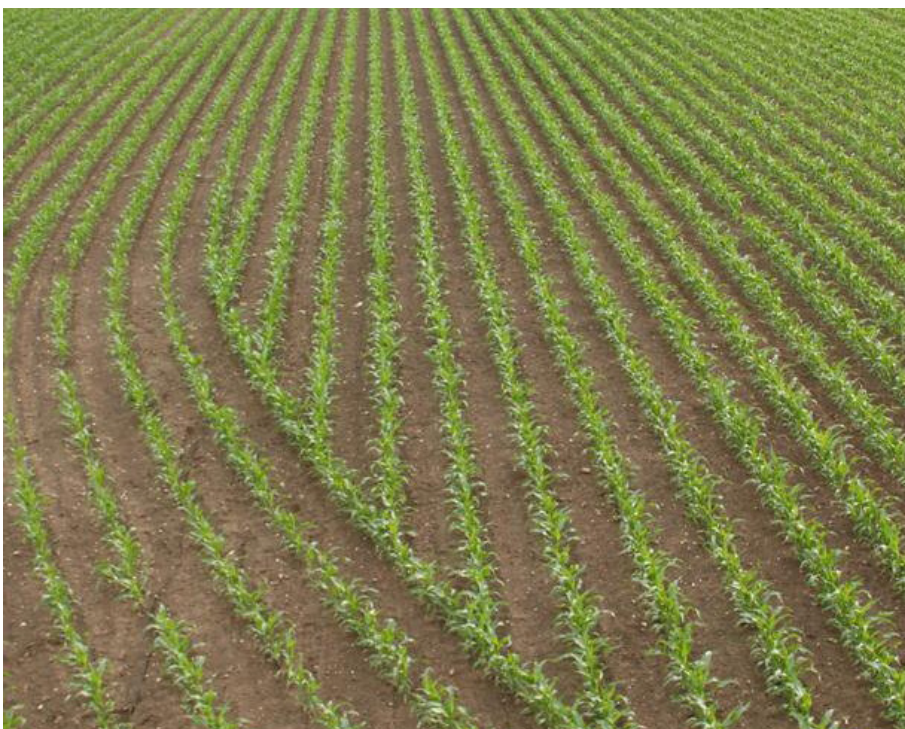
Damit auch wir die entsprechenden RTK Korrekturdaten für diese Systeme und Frequenzbänder liefern können, wurden unsere Basisstationen entsprechend aufgerüstet.

## Unterstützt werden ab sofort:

- RTCM3 & RTCM3.2
- GPS (L1, L2, L2C & L5)
- GLONASS (L1 & L2)
- Galileo (E1, E5a/b & E5 AltBOC)
- Beidou (B1I, B1C, B2I & B2a)
- QZSS (L1 & L2)

## Was bedeutet das für Maschinenring Mobil RTK Anwender:

- Korrekturdaten für alle gängigen Satellitensysteme (sofern der Empfänger diese nutzerseitig unterstützt)
- Noch höhere Zuverlässigkeit in schwierigen Situationen (z.B. durch Abschattungen)
- Erweiterte Bandbreite an nutzbaren Empfängern als Rover (Bsp. U-blox F9P)
- Auf der Anwenderseite sind keine Maßnahmen zu treffen.  
Jeder Rover (= jedes RTK Signal) nutzt diesen Service ab sofort!



# Gemeinsam gesünder: In der Sozialversicherung der Selbständigen

**Seit 1. Jänner ist es soweit: Die neue Sozialversicherung der Selbständigen (SVS) hat gestartet. Sie liefert soziale Sicherheit aus einer Hand.**

Ein gesundes Land braucht gesunde Selbständige – und jemanden, der sich ihrer sozialen Absicherung verschrieben hat. Das ist die SVS, die Sozialversicherung für alle Selbständigen Österreichs. Die SVS ist für eine insgesamt 1,2 Mio. Menschen starke Versicherungsgemeinschaft da: Gewerbetreibende, Bauern, Freiberufler und Neue Selbständige – und das von der Geburt bis ins hohe Alter. „Als One-Stop-Shop bietet die SVS soziale Sicherheit aus einer Hand“, erzählt SVS-Obmann Peter Lehner. „Die SVS ist in den drei Versicherungszweigen Gesundheit, Unfall und Pension sowie für das Pflegegeld für ihre Kunden da. Die 360-Grad-Sicht auf die Versicherten ermöglicht, dass die SVS optimal auf die spezifischen Bedürfnisse der Versicherten eingehen kann.“



## Kundennah vor Ort

Die neue Struktur der Sozialversicherung für alle Selbständigen bedeutet aber nicht Zentralisierung, sondern mehr Kundennähe vor Ort. Denn mit der Sozialversicherung der Selbständigen sind regionale Service-Einrichtungen in allen Bundesländern und eine Hauptstelle in Wien entstanden. Das bringt rasches und wohnortnahes Service für alle Versicherten. Außerdem kann man sich im Rahmen der SVS-Beratungstage in den regionalen Bezirksstellen der Wirtschafts- und Landwirtschaftskammern persönlich zu allen Anliegen beraten lassen.

Besonders wichtig: Die SVS ist auch bei ihren medizinischen Leistungen mit einem breiten Leistungsspektrum regional vertreten und daher stets nah am Patienten. Mit dem neuen Gesamtvertrag mit der Ärztekammer hat die SVS bereits in die Gesundheit ihrer Versicherten investiert. SVS-Kunden können damit noch mehr Vertragsmediziner und Gesundheitsdienstleister konsultieren als bisher. Die SVS verfügt über insgesamt neun Gesundheitseinrichtungen für Prävention und Rehabilitation. Diese stehen seit Anfang 2020 allen SVS-Kunden zur Verfügung. Damit wird die Zugänglichkeit – insbesondere in ländlichen Gebieten – für alle SVS-Kunden verbessert und hohe medizinische Versorgungsqualität gesichert.

## Soziale Betriebshilfe weiterhin zentrales Element

Die Zusammenarbeit mit dem Maschinenring Österreich und der SVS bleibt auch künftig in gewohntem Umgang bestehen. Informationen rund um das Thema Betriebshilfe finden sich auf der SVS-Website unter [svs.at](https://svs.at) Menüpunkt Krankheit/Hilfe und Unterstützung. Neben allgemeinen Informationen findet sich hier auch das Formular für die Einsatzmeldung. Unter der Rufnummer 050 808 1091 stehen die Mitarbeiter für telefonische Auskünfte zur Verfügung.



## Rasch, einfach, online

Zusätzlich zum persönlichen Beratungsangebot in den Kundencentern und bei den Beratungstagen werden praktische Online-Services – wie das SVS-Online-Kundenportal, die SVS-App oder der SVS-Chatbot – ausgebaut. Damit haben SVS-Kunden die Möglichkeit, ihre Sozialversicherung rund um die Uhr und ortsunabhängig zu erreichen. Man kann das tun, was sich viele Selbständige wünschen: Eine Vielzahl an Anliegen rasch und einfach online erledigen.

## Von Selbständigen für Selbständige

„Das interessenpolitisch wichtige Prinzip der Selbstverwaltung gilt auch für die SVS“, so Peter Lehner: „Sie ist eine selbstverwaltete Organisation von Selbständigen für Selbständige. Die Versicherungsgemeinschaft trägt gemeinsam die Verantwortung für Gesundheit, Lebensqualität und Pensionen aller Selbständigen in Österreich.“ Die Mitarbeiter – ob Arzt, Kundenberater, IT-Spezialist oder Gesundheitsförderungs-Profi – helfen dabei, die Gesundheit von 1,2 Mio. Kunden der SVS zu erhalten – und sie bei Krankheit, Unfällen oder für den Ruhestand abzusichern. Als berufsständische Sozialversicherung ist die SVS dazu in der Lage, die Lebensweisen und Arbeitsbedingungen ihrer Versicherten und ihrer Angehörigen besser zu verstehen und darauf individuell einzugehen.

Mehr Informationen zur Sozialversicherung der Selbständigen: [svs.at](https://svs.at)





# Grundfutterbörse

## Maschinenring bringt Angebot und Nachfrage zusammen

Im letzten Jahr wurde das Grünland in vielen Bundesländern schwer geschädigt: Trockenheit und Engerlinge setzten ihm etwa in Oberösterreich und Niederösterreich zu. In Kärnten wurden viele Gebiete überschwemmt. Andere Bundesländer wie die Steiermark bekamen genug Regen, Futter ist im Übermaß vorhanden. Daher startete der Maschinenring die Grundfutterbörse, die österreichweit Angebot und Nachfrage zusammenbringt.

### Wie stelle ich ein Angebot oder eine Nachfrage ein?

Landwirte können kostenlos ein Angebot veröffentlichen oder Futtermittel nachfragen. Dazu setzen sie sich telefonisch mit dem regionalen Maschinenring in Verbindung und geben den Anzeigetext und die Freigabe zur online Veröffentlichung direkt durch. Alternativ kann auch ein E-Mail mit dem Anzeigetext an [futter.noe@maschinenring.at](mailto:futter.noe@maschinenring.at) gesendet werden.

Wichtig ist, immer die Telefonnummer und Postadresse für Rückfragen anzugeben, damit andere Landwirte wissen, wo das Angebot bzw. die Nachfrage angesiedelt ist.

### Wie funktioniert die Börse?

Interessierte Landwirte sehen jederzeit, wer das gesuchte Futter anbietet oder wer möglicherweise den Überschuss abnimmt. Durch die Anzeige auf der Karte ist es auch möglich, dass sich mehrere Landwirte einer Region zusammenschließen und gemeinsam den Transport z.B. von Silorundballen oder Heuballen organisieren. Das senkt die Logistik-Kosten.

Den Preis für das jeweilige Futtermittel machen sich die Landwirte ebenso untereinander aus – oft ist bereits eine Preisvorstellung des Anbieters angeführt.

Der Maschinenring stellt die Plattform kostenlos zur Verfügung, ist aber kein Händler der Waren.

### Wie finde ich die Grundfutterbörse?

[www.maschinenring.at/grundfutterboerse](http://www.maschinenring.at/grundfutterboerse)

Anzeige für Angebot oder Nachfrage aufgeben:



Kontaktiere deinen regionalen Ring



Oder E-Mail an: [futter.noe@maschinenring.at](mailto:futter.noe@maschinenring.at)

### Welche Vorteile bietet die Online-Futtermittelbörse?

- Grafische Darstellung der Angebote/Nachfrage in den Regionen
- Möglichkeit der Bündelung von Angebot/Nachfrage in einer Region (erleichterte Logistik)
- Ermöglicht sowohl regionale als auch überregionale Zusammenführung von Angebot und Nachfrage
- Filterfunktion nach Futtermittelkategorien (durch Auswahl der Grundfutterarten)
- Filterfunktion nach Produktionsweise (biologisch und konventionell)

Dies ist ein Projekt des Maschinenring Cluster zur Förderung der agrarischen Kooperation 2015-2018

Cluster



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus

LE 14-20  
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums. Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



Voller Erfolg für den Veranstalter Messe Tulln und für die 240 Aussteller

# Das war die Austro Vin Tulln 2020

Erstmals fand von 30. Jänner bis 1. Februar die Austro Vin Tulln, die Fachmesse für Weinbau, Obstbau, Kellereitechnik und Vermarktung, statt. Auch der Maschinenring war bei der Premiere der Fachmesse vertreten.

Mit 9.413 Fachbesuchern wurde das Ziel für die Erstveranstaltung deutlich übertroffen. Besonders groß war der Anteil an Besuchern aus Niederösterreich, der Steiermark und aus dem Burgenland.



Unsere Messestandbetreuer v. l. n. r.: Roman Ullisch, Johannes Schwarz, Christian Reithofer, Martin Koppensteiner, Martin Binder und Robert Winkler

Passend zum Thema Wein präsentierte der Maschinenring unter anderem Themen im Bereich **Digitalisierung im Weinbau**, sowie **Dienstleistungen zur Unterstützung am Haus und Hof**. Außerdem wurde über die **Dienstleistung der Weinabfüllung mit HACCP-Zertifizierung** informiert.

Der Eyecatcher war unser Bodenprobenquad, mit dem der Maschinenring ein Komplettpaket anbietet - von der GPS basierten Bodenprobenziehung bis hin zur Untersuchung der Böden, in akkreditierten Labors.

Im Weinbau werden neben der Grunduntersuchung (Phosphor, Kalium, Magnesium und PH-Wert) vor allem auch Spurenelemente im Ober- (0-30 cm) als auch im Unterboden (30-60 cm) untersucht.

An oberster Stelle stand natürlich der Austausch mit unseren Maschinenring-Mitgliedern, Kooperationspartnern und allen Interessierten!

## Unser Resümee

Wir waren mit der neuen Fachmesse sehr zufrieden. Das Maschinenring-Team konnte in zahlreichen Fachgesprächen mit den Winzern unsere Dienstleistungen und Produkte sehr gut präsentieren.

Die nächste Austro Vin wird erst wieder 2022 stattfinden - auch da werden wir wieder mit am Start sein!

**Jetzt schon vormerken:  
Austro Vin Tulln  
27. bis 29. Jänner 2022**



Der Maschinenring durfte sich über zahlreiche Besucher am Messestand freuen



Besuchermagnet war unser Bodenprobenquad







# Maschinenring

## Mit der **MR-Smartantenne** zu exakten Feldgrenzen

Mit unserer neuen GPS-RTK Smartantenne als Leihgerät kannst du räumliche Punkte, Linien und Polygone erfassen und dokumentieren. Durch den Einsatz von RTK erfolgt die Bestimmung mit einer Genauigkeit von ca. +/- 2 cm. **Dadurch kannst du exakte Feldgrenzen in der Natur aufnehmen.**



### Anwendungsbeispiele:

- Agrarflächen-/Feldgrenzenfeststellung als Basis für Fahrspurplanungen für Lenksysteme/Farmmanagementsysteme
- Aufnahme von Drainagen (inkl. Höhenkoordinate/Verlegetiefe), Einbauten, etc.
- Suchen von Punkten auf Basis von Koordinaten wie z.B. Grenzpunkten (Manuelle Eingabe oder digitaler Import)
- Digitale Planung von Punkten und anschließendes Finden der Punkte in der Natur (Aufforstungsmaßnahmen, Neuanlage von Dauerkulturen etc.)

Der Export der Daten erfolgt als KML- oder Shape Datei in allen gängigen Koordinatensystemen.

Die Daten stellen eine Grundlage für eine präzise Feld- und Grünlandbearbeitung dar.

### Kosten Leihgerät:

**Einschulung: 1 x Pauschale € 50,00 exkl. USt**

- Erforderliche Maßnahmen zur Verwendung des Gerätes (Zusammenbau der einzelnen Komponenten)
- Überblick über die Anwendungssoftware zur Agrarflächenfeststellung Leica Zen Mobile
- Einführung in die praktische Handhabung für korrekte Messergebnisse

**Tagesverrechnungssatz: Tagespauschale à € 85,00 exkl. USt**

- Die Verrechnung erfolgt ganztagesweise

**Sonstige, zusätzliche Leistungen: Stundensatz à € 59,00 exkl. USt**

Das sind z.B. vorbereitende oder nachbereitende Tätigkeiten des Maschinenring:

- Einholung digitaler Punkt-, Linien-, Polygondaten (GIS-Systeme, Koordinaten etc.) von externen Quellen
- Umwandlung der Messergebnisse bzw. Messdaten in dein GIS-Wunschformat

Alle Preise sind bis 31.12.2020 gültig.





# Maschinenring



**Wirtschafts- und Agrar Fachkraft**  
Mehr wissen. Mehr können. Mehr erreichen.

# 3 mal mehr mein Ding!

Du möchtest in der Landwirtschaft arbeiten, hast aber keinen Betrieb zu Hause oder kannst diesen noch nicht übernehmen? Du magst praktische, abwechslungsreiche Tätigkeiten? Dann bewirb dich jetzt gleich für unsere praxisorientierte, zweijährige

## Ausbildung zur Wirtschafts- und Agrar Fachkraft

Mit dieser für dich kostenlosen Ausbildung gewinnst du umfangreiche Kenntnisse und Qualifikationen in den Bereichen Stallprofi Rind & Schwein, Gartenbau, Handwerk & Technik ... und vieles mehr - langweilig wird's garantiert nie!

**Die Profis  
vom  
Land**

**Du bist interessiert?**

**> Kontaktiere uns!**

**Maschinenring St. Pölten**

**Dein Ansprechpartner ist:**

**Matthias Brader**

**T 059060 36230**

**E [matthias.brader@maschinenring.at](mailto:matthias.brader@maschinenring.at)**

**[www.maschinenring.at](http://www.maschinenring.at)**

**Der nächste Lehrgang  
startet bald!**

**Informiere dich jetzt!**



# Prüfung zur Wirtschafts- und Agrar Fachkraft: bestanden!

**Der erste Lehrgang zur Wirtschafts- und Agrar Fachkraft ist Geschichte - acht Teilnehmer haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und freuen sich auf ihre Zukunft als Mitarbeiter des Maschinenring!**

Zusammenfassend können wir über den 1. Lehrgang der Ausbildung zur Wirtschafts- und Agrar Fachkraft sagen: Die gesamte Ausbildungszeit 2018-2020 ist toll über die Bühne gegangen, freut sich Ausbildungsleiterin Julia Aschauer.

## Abschlussprüfungen

Am 18. Jänner 2020 fand die Prüfung im Bereich Gartenbau statt - jeweils in Zweier-teams. Laut einem vorgegebenen Plan sollten die Teilnehmer eine Natursteinmauer anlegen und einen Gartenbereich gestalten.

In Oberösterreich fand dann schließlich am 28.02.2020 die Abschlussprüfung statt, bei der die Wirtschafts- und Agrar Fachkräfte ihre Abschlussarbeit präsentieren und Fragen dazu beantworten mussten. Robert Winkler, Operativer Geschäftsführer Agrar Maschinenring Niederösterreich-Wien, war als Mitglied der Fachjury sehr positiv angetan von der hohen Qualität der Arbeiten. Zur Fachjury gehörte außerdem: Heidemarie Deubl-Krenmayr (LFI Oberösterreich), Reinhard Allerstorfer (MRÖ) und Michaela Dietrich (MR NÖ-Wien).

Die Zertifikate werden im Rahmen der Maschinenring-Generalversammlungen verliehen.



**Nächster Ausbildungsstart: Juni 2020!**  
[www.maschinenring.at/waf](http://www.maschinenring.at/waf)

## Eine fundierte, vielschichtige Ausbildung

Die Wirtschafts- und Agrar Fachkräfte 2020 sind nun gut ausgebildet in den Bereichen MR-Personalleasing (Zimmerei, Bauwesen, Elektro), MR-Service (Gartenbau, Grünraumpflege, Forst, Motorsägenkurs, Ladegutsicherung) und MR-Agrar (Stallprofi Rind und Schwein, Weinbau, Landtechnik und Digitalisierung).

## Wir gratulieren zur abgeschlossenen Ausbildung:

**Arnauer Gregor**  
**Berthold Michael**  
**Berti Stefan**  
**Nitzky Christoph**  
**Schweinberger Jürgen**  
**Simetzberger Stefan**  
**Studirach Matthias**  
**Zatschkowitsch Thomas**

Wir freuen uns, dass die Ausbildung so gut angenommen wird: Der zweite Lehrgang ist bereits im Laufen.

# DANKE

allen unseren  
Ausbildungspartnern!

**Herzliche  
Gratulation!**



## Cluster-Projekt 13: Energie- und Ressourcenmanagement im Agrarbereich

Gastartikel zur Verfügung gestellt von DI Alfred Pöllinger und DI Andreas Zentner,  
HBLFA Raumberg Gumpenstein

# Anforderungen an ein modernes Wirtschaftsdüngermanagement

**Wirtschaftsdünger haben in der österreichischen Landwirtschaft im Sinne der Kreislaufwirtschaft und als Basis einer guten Nährstoffversorgung und Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit eine große Bedeutung. Dass es allerdings nicht nur um das Erfordernis der sachgerechten Düngung im Zusammenhang mit unseren Wirtschaftsdüngern geht, ist vielen LandwirtInnen bereits selber indirekt oder auch direkt bewusst geworden.**



**Bodennahe Gülleausbringung mittels Schleppschlauch**

So verlangt die übrige, nicht mehr mit der Landwirtschaft so intensiv verwurzelte Zivilgesellschaft eine weitestgehend „unbelastete“ (Lärm, Geruch, Wasser,...) Umgebung, die aber auch landwirtschaftlich genutzt wird.

In diesem Spannungsfeld steht nun zusätzlich verschärfend eine EU-getragene Richtlinie zur Umsetzung bereit. Die sogenannte „NEC Richtlinie“ gibt den einzelnen EU-Mitgliedsstaaten Höchstmengebegrenzungen von Schadgasen vor. Im Bereich der Landwirtschaft ist es der Ammoniak, der zu den Feinstaub-Vorläufersubstanzen gezählt wird. 94 % des Ammoniaks stammen aus dem Wirtschaftsdüngermanagement der Landwirtschaft. 45 % gehen dabei bei der Wirtschaftsdüngerausbringung verloren.

Damit ist die Ausbringung der am stärksten betroffene Aktivitätsbereich innerhalb der landwirtschaftlichen Aktivitäten. Den Stallungen und den Wirtschaftsdüngerlagern zusammen sind 50 % der Ammoniakemissionen zuzuordnen.

Verteilt auf die Tierkategorien, stammen annähernd 60 % aus der Rinderhaltung, 25 % aus der Schweinehaltung und 10 % aus der Geflügelhaltung. Den Rest teilen sich die anderen Tierkategorien.

Bis zum Jahr 2030 müssen die Ammoniakemissionen um 12 % (Basisjahr 2005 mit 62,2 kt Ammoniak) reduziert werden. Heute produzieren wir allerdings jährlich bereits 68 kt Ammoniakemissionen. Damit müssen wir bereits über 20 % reduzieren!

## Was ist in den kommenden 10 Jahren zu tun?

Um den Anforderungen aus der NEC Richtlinie jedenfalls einigermaßen gerecht werden zu können, braucht es Anstrengungen in allen Aktivitätsbereichen und bei allen Tierarten!

In der Wirtschaftsdüngerausbringung steckt allerdings der stärkste und am raschesten umsetzbare „Hebel“. Damit ist insbesondere die Notwendigkeit der deutlichen Erhöhung an bodennahe ausgebrachter Gülle zu verstehen.

Derzeit werden nur etwa 5 % der Gülle in Grünland bodennahe ausgebracht, 95 % immer noch breitflächig.





Am Acker liegt der Anteil bereits bei 30 %. Das Ziel muss es sein, dass wir im Grünland wenigstens 40, besser 50 % der Gülle bodennah ausbringen. Auf Ackerflächen müsste der Anteil ebenfalls verdoppelt werden.

Die Vorerhebungen zur neuen GAP laufen bereits. Seitens der Fachleute und der Beratung wird eine Anhebung der Ausbringung gefördert – € 1,50/m<sup>3</sup> für Gülle die mit dem Schleppschlauch ausgebracht wurde, € 1,60/m<sup>3</sup> für Schleppschuhgülle und € 2,00/m<sup>3</sup> für Gülle die mit Schlitzdrillgeräten ausgebracht wird. Gleichzeitig sollen Einschränkungen, wie die maximal geförderte Ausbringmenge von 30 m<sup>3</sup>/ha deutlich angehoben werden.

### Der Autor

#### Dipl.-Ing. Alfred Pöllinger

1990 Abschluss des Studiums an der Univ. f. Bodenkultur  
 Seit 1990 an der HBLFA Raumberg-Gumpenstein  
 Ab 1997 Leiter der Abteilung Innenwirtschaft und stellvertretender Institutsleiter des Institutes Tier, Technik, Umwelt

#### Fachliche Schwerpunkte:

- Wirtschaftsdüngertechnik (Stall- und Hoftechnik, Ausbringung, Aufbereitung, Emissionen, Güllezusätze)
- Grünlandtechnik (Ernte-, Pflege- und Nachsaattechnik, Konservierung – Futterqualität)
- Heutrocknungstechnik



A. Pöllinger (li) und Co-Autor A. Zentner

 **HBLFA**  
 Raumberg-Gumpenstein  
 Landwirtschaft

Rund 12 Mio € würde diese Fördermaßnahme kosten, allerdings angesichts der drohenden Strafzahlungen eine äußerst sinnvolle und effiziente Umweltmaßnahme darstellen.

Damit ergibt sich ein deutlicher Druck bei der Neuanschaffung von Gülletechnik. In Deutschland ist für diese Gülletechnik derzeit mit fast zwei Jahren Lieferzeit zu rechnen. Deshalb ist rasches Handeln gefragt!

Damit insbesondere am Grünland die bandförmig abgelegte Gülle nicht in das Futter einwachsen kann, ist die Gülle entweder zu verdünnen (Sommergülle 1:1) oder bei größeren Transportentfernungen zu separieren. Auch hinsichtlich Gülleseparierung ist an eine Kubikmeterförderung gedacht, um die hohen Herstellungskosten von 3 bis 5 Euro pro Kubikmeter entsprechend reduzieren zu können. Spätestens bei Feld-Hofentfernungen von 5 km und mehr, wird die Gülleseparierung bereits aufgrund der eingesparten Transportkosten wirtschaftlich interessant. Der Güllefeststoff kann auch als Einstreualternative zu Stroh in Tiefboxen verwendet werden.

Dabei sind insbesondere bei überbetrieblicher Gülleseparierung Hygienestandards durchzuführen!

Es darf kein Güllefeststoff von anderen Betrieben als Einstreu mitgeschleppt werden. Die Infiltrationseigenschaften (in den Boden Eindringen) der separierten Gülle sind im Vergleich zu einer unbehandelten Gülle jedenfalls deutlich verbessert und die Neigung zur Futterverschmutzung deutlich reduziert.

### Weitere Maßnahmen, die jedenfalls notwendig sind:

- Unmittelbare Einarbeitung von Festmist auf Acker (innerhalb von 4 Stunden, maximal nach 12 Stunden)
- Güllewetter zum Ausbringen nutzen (feucht-kühle Witterung)
- Harnstickstoff unmittelbar nach der Ausbringung einarbeiten

### Bauliche-technische Maßnahmen im Stallbau, bei der Lagerung (NEU):

- Laufgangfläche sauber halten (Schieberfrequenz erhöhen, Entmistungsroboter einsetzen, ...)
- Rillenboden nachrüsten und Kammschieber einbauen (Rillenboden aus Gummi sind seit 2019 verfügbar)
- Erhöhte Fressstände mit Seitenabtrennungen bauen (Mistgangbreite mit 2,5 m, max. mit 3,0 m planen)
- Laufgänge mit 3 % Quergefälle und Harnsammelrinne bauen
- Strohstallungen mit genügend Einstreu führen – trocken, sauber!
- Neue Güllelager nur mehr mit Abdeckung bauen – Förderung nutzen!
- Bestehende Güllelager ohne Schwimmdecke (Mastschweinegülle) mit Schwimmkörper abdecken



## Zusammengefasst

➤ 94 % der Ammoniakemissionen stammen aus der Landwirtschaft. Diese sind um rund 20 % bis zum Jahr 2030 zu reduzieren. Die Wirtschaftsdüngerausbringung ist dabei besonders gefordert. In Deutschland ist ab 2025 die breitflächige Ausbringung von flüssigen Wirtschaftsdüngern verboten. In Österreich sollten wir bis 2030 wenigstens 50 % der Gülle bodennah ausbringen. Nachdem in den gebirgigen Regionen die derzeit verfügbare Technik geeignet ist, Gülle in großen Mengen bodennah auszubringen, ist auf den weniger steilen

Flächen (bis 20 % Hangneigung) und auf Flächen mit einer brauchbaren Struktur (nicht verwinkelt), die Gülle streifenförmig mit Schleppschlauch, Schleppschuh oder Schlitztechnik auszubringen.

➤ Die ÖPUL Fördersatzte für bodennahe Gülleausbringung werden derzeit überarbeitet und sollten ab 2022 attraktiver sein als bisher.

➤ Die Gülleseparierung ist wesentlich stärker in die Betrachtung mit einzubeziehen. Insbesondere bei hohen Transportentfernungen sind die Mehrkosten gut abzudecken.

➤ Festmist und Harnstoffdünger müssen auf unbestellten Ackerflächen unmittelbar

eingearbeitet werden.

➤ Beim Stallbau sind die Möglichkeiten der Einsparung deutlich schwieriger zu erreichen. Neue Güllelager sind in jedem Fall abzudecken. Rillenboden, Laufgänge mit Quergefälle, erhöhte Fressstände und Ähnliches sind Maßnahmen, die nicht sofort umgesetzt werden und damit nur langsam wirksam werden können. Umso mehr müssen an die 50 % der Einsparungen über die richtige Auswahl und den Einsatz der Wirtschaftsdüngerausbringtechnik erreicht werden.

# MR Nährstoffmanagement



Informiere dich  
bei deinem  
Maschinenring!

- Akkreditierte Wirtschaftsdüngeranalyse und Bodenprobenziehung
- GIS- und GPS- gestützte Planung
- Grundlage für eine optimale, pflanzengerechte Nährstoffversorgung!

[www.maschinenring.at](http://www.maschinenring.at)  
[www.naehrstoffmanagement.at](http://www.naehrstoffmanagement.at)

Die Profis  
vom  
Land



Maschinenring

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Nachhaltigkeit und  
Tourismus

  
LE 14-20  
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.





# Neue Wurzelstockfräse im Einsatz

Unsere neue Wurzelstockfräse Rayco RG45 hat sich in den letzten Wochen bereits im Einsatz bewährt.

Da die Einfahrten oder Zufahrten bei den Kunden oft nicht sehr breit sind, ist die Baugröße der Maschine einfach ideal. Die erforderliche Mindestbreite von 1 m ermöglicht auch die Zufahrt zu Kleingärten.

Auch das Fräsen entlang von Zäunen oder Mauern ist kein Problem. Ausgestattet mit einer Funkfernbedienung erfüllt die Wurzelstockfräse alle Ansprüche in Sachen Funktionen.

Die Stümpfe von Bäumen, Sträuchern sowie Hecken werden mühelos entfernt. Die Frästiefe beträgt ca. 30 cm. Das Ausgraben von Wurzelstöcken mit dem Spaten wäre nicht nur mit einem hohen Kraftaufwand verbunden, sondern auch sehr zeitaufwändig. Erarbeiten mit dem Bagger sind meist mit hohen Kosten und unerwünschten Flurschäden verbunden.



MRS-Dienstnehmer Leopold Gstöttner mit der neuen Wurzelstockfräse im Einsatz beim Kunden (Foto: MR)

Das anfallende Fräsmaterial kann entweder in den entstandenen Aushub gefüllt oder auch als Rindenmulch im Garten verwendet werden. Nach dem Fräsen ist eine sofortige Neubepflanzung möglich.

Die neue Wurzelstockfräse ist mit einem Allradantrieb ausgestattet. Dadurch können auch gewisse Steigungen bewältigt

werden.

Bei Interesse an dieser Dienstleistung bitte im MR-Büro Neulengbach-Tullnerfeld unter Tel. 059 060 342 bzw. [neulengbach-tullnerfeld@maschinenring.at](mailto:neulengbach-tullnerfeld@maschinenring.at) melden.

Wir erstellen gerne ein unverbindliches Angebot!

Shop

## Maschinenring Mitglieder fahren besser

**Kauf dein Auto nur mit dem MR-Rabatt!**

Wir bieten dir als Maschinenring Mitglied beim Kauf von Neufahrzeugen Top-Rabatte bei führenden Automarken.



Nutzfahrzeuge



HYUNDAI



SEAT



ŠKODA

**Neu:**

Rabatte auch für Ford Focus, Ford Puma, Škoda Scala und Škoda Kamiq

Kauf dein Auto nur mit dem **MR-Rabatt!**



Ford Kuga

**Wie kommst du zu deinem Auto-Rabatt**

Durch Vorlegen des Bezugsscheines erhältst du vom Autohändler den entsprechenden Maschinenring Mitglieder-Rabatt. Diese Rabatte gelten nur auf Neufahrzeuge und sind nicht mit Aktionen des Händlers kombinierbar.

Für weitere Informationen bezüglich dieser Rabattaktion und für die aktuellen Rabattsätze der betreffenden Marken und Typen melde dich bei deinem regionalen Maschinenring oder klick auf: [shop.maschinenring.at](http://shop.maschinenring.at)

Wir sind 30.000 Menschen, die im ländlichen Raum vielfältige Dienste erbringen, die Sinn machen und die Region stärken: von Agrardienstleistungen bis zum Personalleasing, von Gartengestaltung bis zum Winterdienst.

So groß wir als Ganzes sind, so familiär sind wir vor Ort. Das Team des Maschinenring Neulengbach-Tullnerfeld freut sich auf Verstärkung. Ab sofort suchen wir in Vollzeit für den Standort 3451 Michelhausen, Ebenfeld 1/1 eine/n

---

# Gartenfacharbeiter/in

## Was du tun wirst: Eigenständig besondere Gärten realisieren und erhalten

- Du führst ein Team. Deine Projekte realisierst du komplett und sehr selbständig - von der Vorbereitung über Bodenarbeiten, den Bau von Naturpools, Mauern, Terrassen bis hin zur Bepflanzung.
- Mal im kleinen Trupp, mal alleine betreust du Privatgärten, große Parks und Sportanlagen: Rasen und Blumenbeete pflegen und bewässern, Hecken schneiden, Unkraut bekämpfen, ...
- Du organisierst alle Arbeiten geschickt, packst kräftig an und löst kurzfristig auftauchende Probleme clever. Für die Kunden bist du die erste Ansprechperson vor Ort.

## Was du mitbringst: Breites (Garten-)Know-how und Freude an Pflanzen

- Klar interessiert uns, was du gelernt hast. Wichtiger ist uns aber, was du wirklich kannst. In unserem Team arbeiten Mitarbeiter/innen verschiedener Berufsgruppen wie Maurer, Landwirte, Installateure, Elektriker und natürlich auch Gärtner. Wenn du schon praktische Erfahrungen im Gartenbau mitbringst, ist das von Vorteil.
- Du bedienst Maschinen und Geräte gekonnt, misst sehr genau und weißt, wie man Pflanzen zum Blühen bringt. Du kannst sehr gut mit Menschen und koordinierst Arbeiten geschickt.
- Taucht Unerwartetes auf, findest du rasch und mit Hausverstand eine gute Lösung - ob du beim Graben auf eine Wasserleitung stößt oder ein Kunde einen Änderungswunsch äußert.
- Du besitzt einen Führerschein mindestens der Klasse B und ein eigenes Auto. Du hast auch B+E, C und F? Das ist ein Vorteil.

## Was du davon hast: Arbeiten im Grünen in ganzjähriger Anstellung

- Ein echter Traumjob, wenn du gerne eigenständig im Grünen arbeitest und mit Pflanzen Schönes erschaffst. Unser Team wächst seit vielen Jahren und hat Freude an seinen Aufgaben.
- Eine ganzjährige Anstellung. In der kalten Jahreszeit kannst du beispielweise Aufgaben im Winterdienst übernehmen.
- Individuelle Unterstützung für alle, die sich weiterbilden wollen. Bei uns bleibst du fachlich fit.

Dein Monatsgehalt beträgt mindestens € 1.951,96 brutto bei Vollzeit. Ob bzw. wie viel es für dich mehr sein kann hängt von deiner Qualifikation und Erfahrung ab.

Klingt reizvoll? Dann bewirb dich jetzt online unter Jobnummer 6541 auf [www.maschinenring-jobs.at](http://www.maschinenring-jobs.at). Wir freuen uns auf dich.

### Kontakt Daten

Maschinenring Neulengbach-Tullnerfeld  
z.Hd. Herrn Florian Deuretzbacher  
Ebenfeld 1, 3451 Michelhausen  
Tel.: +43 59060 342  
Email: [florian.deuretzbacher@maschinenring.at](mailto:florian.deuretzbacher@maschinenring.at)



# Teichwirtschaft Sitzenberg - Ruck-Zuck-Schilfmähen mit dem Maschinenring!

"Die Teichwirtschaft Sitzenberg ist ein echtes Unikat", ist Obmann Hans Karner begeistert. Gegründet 1972, wird der ca. 10 ha große Teich ökologisch und naturnah bewirtschaftet.

Um Fische höchster Güte zu erhalten, ist immer nur ein geringer Besatz im Teich. Es wird nur wenig zugefüttert, sodass die Ursprünglichkeit der Fischzucht erhalten bleibt. Die notwendigen Arbeiten erfolgen ausschließlich auf freiwilliger Basis: 17 ehrenamtliche Helfer leisten pro Jahr ca. 2000 wertvolle Stunden. Der Hauptteil dieser Arbeiten ist während des Abfischens im Herbst zu erledigen und findet mit dem alljährlichen Fischmarkt den Höhepunkt der Saison. Im Frühjahr 2020 wurde jedoch ein Arbeitsschritt notwendig, welcher in Eigenregie nicht mehr zu bewältigen war: Schilfmähen.

Im Februar wurde der Maschinenring St. Pölten von der Teichwirtschaft Sitzenberg kontaktiert, und es wurde rasch ein Termin vereinbart, um zügig - nämlich schon Anfang März! - mit den Arbeiten beginnen zu können. Für diese absolute Spezialdienstleistung koordinierten wir uns mit Josef Hartl vom Maschinenring Braunau.

Vor Ort wurden wir von Obmann Hans Karner und Frau Ing. Ricarda Öllerer, MSc informiert, dass beim Schlossteich entlang des Nordwest-Ufers der Schilf-

gürtel so rasch als möglich stark reduziert werden müsse. Bisher wurden die Arbeiten von der Stadtgemeinde selbst bei geschlossener Eisdecke in den Wintermonaten erledigt. Da die Winter aber immer milder werden, sich meist keine Eisdecken mehr bilden und die Natur im Frühjahr sehr rasch erwacht, musste ein neuer Ansatz her.

genem 50 Tonnen-Kran in Sitzenberg zu Wasser gelassen werden, und ein langer Arbeitstag begann. Von 07:00 bis fast 18:00 Uhr wurden insgesamt 30 Tonnen Schilf gemäht, gesammelt und aus dem Teich geschoben. Das Schnittgut wurde vom Auftraggeber mittels Traktoren und Anhänger in eine Kompostanlage gebracht.



Foto: Maschinenring

Die ganz große Herausforderung war, die notwendigen Amphibienboote des Maschinenring Braunau für diesen Einsatz speziell umzurüsten und auch hier sehr schnell zu handeln. Kein Problem für Josef Hartl - im Morgengrauen des 5. März startete er in Oberösterreich! Bereits um 07:00 Früh konnten die Boote mittels ei-

Wir bedanken uns bei Obmann Hans Karner und seinem Team für die herzliche Aufnahme und die großartige Unterstützung während der Arbeiten, wodurch es möglich war, die Leistung innerhalb eines Tages zu erbringen.

## Der Maschinenring in Ihrer Nähe



**MR St. Pölten**  
Keltenstraße 11, 3100 St. Pölten  
T 059060 362  
F 059060 3962  
E stpoelten@maschinenring.at

**Bürozeiten:**  
MO-DO: 08:00-12:00, 12:30-16:00 Uhr  
FR: 08:00-12:00 Uhr

**MR Neulengbach-Tullnerfeld**  
Ebenfeld 1/1, 3451 Spital/Michelhausen  
T 059060 342  
F 059060 3942  
E neulengbach-tullnerfeld@maschinenring.at

**Bürozeiten:**  
MO-DO: 08:00-16:00 Uhr  
FR: 08:00-12:00 Uhr

# DANKE! ... für 325 Handys!

**Ein riesengroßes DANKESCHÖN an alle, die sich an der heurigen Ö3 Wundertüte-Spendenaktion beteiligt haben: Maschinenring-Mitglieder, ArbeiterInnen und Angestellte, Funktionärinnen und Funktionäre, ... gemeinsam haben wir 325 alte und/oder kaputte Handys gesammelt - das ist einfach nur großartig!**

„Sammelkaiser“ war der **Maschinenring Wiener Becken** - alleine dort kamen fast 80 Geräte zusammen!

Mitte Dezember durften wir sogar die Ö3-Studios besuchen und unser Landesgeschäftsführer Gernot Ertl wurde von Robert Kratky interviewt. Es war wirklich sehr interessant, einmal im Rahmen einer kleinen, sehr persönlichen Führung hinter die Kulissen schauen zu dürfen und die ModeratorInnen (Robert Kratky, Sandra König und Kati Bellowitsch) zu treffen!

## Wie funktioniert die Ö3 Wundertüte?

Frei nach dem Motto „Kein Handy soll in der Schublade vergammeln!“ sammelt Ö3 jährlich alte Handys und Tablets. Erstens helfen wir damit der Umwelt, weil noch funktionierende Geräte wieder verwendet und kaputte umweltgerecht recycelt werden; zweitens können unsere alten Handys dann eine kalte Wohnung heizen, Begräbniskosten begleichen oder einen Treppenlift finanzieren. Jedes Handy ist ein Ressourcenträger - die Wertstoffe von kaputten Handys werden wieder verwendet, und noch funktionierende Handys können sogar wieder benutzt werden. Die Aktion von Hitradio Ö3 in Zusammenarbeit mit Licht ins Dunkel, der Caritas und der Österreichischen Post AG ist ein verlässlicher und einfacher Verwertungsweg für die nicht mehr benötigten Mobiltelefone.

**Das ist das Wunder der Ö3-Wundertüte!**



**Romana Führer hatte die Idee für die Sammelaktion und ist sehr happy mit dem Ergebnis!**



**Linkes Bild: Sandra König, Gernot Ertl, Romana Führer, Sammelkaiserin Maria Krapf (MR Wr. Becken), Robert Kratky. Rechtes Bild: „Gemeinsam sind wir stark!“. Die GeschäftsführerInnen der niederösterreichischen Maschinenringe.**



# News von den Bäuerinnen

## „Für Genießer und Zuckergoscherl“



Foto: Gebietsbäuerin Roswitha Hollaus (Mitte) mit Stellvertreterin Leopoldine Eigner und Rosemarie Höfer

Es gibt sie wieder! Die Kochbücher von den Bäuerinnen im Gebiet Neulengbach fanden großen Anklang und wurden in ganz Österreich verschickt.

Nachdem es eine lange Warteliste gab, wurde nun eine Neuauflage gedruckt. Ab sofort kann man die Kochbücher an den gewohnten Verkaufsstellen wieder erwerben sowie direkt bei Gebietsbäuerin Roswitha Hollaus unter 0664/484262 oder [roswitha.hollaus@aon.at](mailto:roswitha.hollaus@aon.at) bestellen.



## Tage der Bäuerinnen



Der Tag der Bäuerinnen im Gebiet Herzogenburg fand am 14. Jänner im Gasthaus Wurlitzer in Perschling statt.

Gebietsbäuerin Barbara Kaiblinger und der Gebietsvorstand konnten zahlreiche Bäuerinnen und Ehrengäste, darunter Landtagsabgeordnete Doris Schmidl, Kammerobmann Anton Hieger, Bezirksbauernratsobmann Anton Kaiblinger, Bezirksbäuerin Maria Brandl, Lagerhausobmann Franz Gunacker, Geschäftsführer des MR St. Pölten Bernhard Fleischhacker, ehem. Bezirksbäuerin Elfriede Haas, ehem. Gebietsbäuerin Regina Maissner, Direktor der LFS Pyhra Josef Sieder und Fachlehrerin der LFS Sooß Christa Meissl, zu einem interessanten und unterhaltsamen Tag begrüßen.

Zu Beginn brachte Pater Dr. Johannes Paul Chavanne, aus dem Stift Heiligenkreuz, das Thema „Glaubenslust statt Lebensfrust“ mit Humor und Tiefgang den Bäuerinnen näher und gewährte auch Einblick in das klösterliche Leben.

Im Anschluss fesselte Referent Thomas Bauer die Anwesenden mit seiner Fähigkeit des „Gesichtlesens“. Die Tatsache, dass unsere Gesichtsmerkmale, Falten und Färbungen sehr viel über unsere Gesundheit, unsere Persönlichkeit und unsere Fähigkeiten verraten, sorgte für Staunen und weckte die Neugier.

Nach der Mittagspause klärte Martin Kräfner von der NÖ Patienten- und Pflegeanwaltschaft, die Zuhörerinnen über Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht auf. Anschließend wurden die ausgeschiedenen Ortsbäuerinnen für ihre langjährigen Verdienste geehrt. Seinen Abschluss fand der Bäuerinnentag mit der Tombolaverlosung. Zahlreiche Torten, Geschenkkörbe und bäuerliche Spezialitäten bescherten den glücklichen Gewinnerinnen einen freudigen Abschluss.



Über 100 Besucher konnten Gebietsbäuerin Roswitha Hollaus und ihre Stellvertreterinnen Leopoldine Eigner und Gabriela Donner begrüßen.

Neben aktuellen Themen aus der Landwirtschaft, gab es den Vortrag „Wir sagen den Krampfadern und Besenreißern den Kampf an“. Nach dem Mittagessen stand ein lustiges Kabarett am Programm.

Anschließend fand eine Ehrung der ausgeschiedenen Ortsbäuerinnen statt. Den Abschluss bildete eine Tombola, bei der es viele schöne Preise zu gewinnen gab.



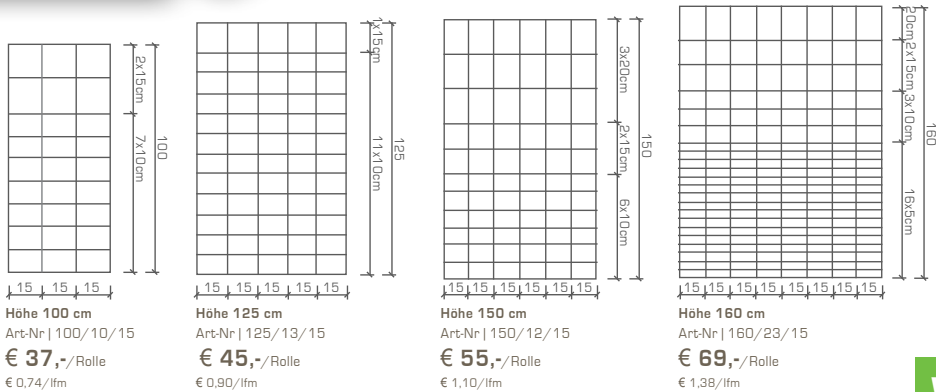
# AKTION!!! Wildschutz-Zäune & Baumschutz-Hüllen

- Rollenlänge: 50 m
- 3-fach stark verzinkt
- besonders langlebig
- geknotete Ausführung
- verstärkte Außendrähte
- Feldbreite: 15 cm
- portofreier Versand ab einer Rolle

Für  
Privat- &  
Gewerbe-  
kunden



[www.best4forst.eu](http://www.best4forst.eu)



Angebote gültig bis 31. August 2020, Preisänderungen vorbehalten. AGB laut Hauptkatalog.  
Preise inkl. MwSt. Solange der Vorrat reicht.

## SONDERAKTION - SONDERKRAFTSTOFF

2T

POWER-MIX

SPEZIAL 2-TAKT KRAFTSTOFF



- Maximale Leistung bei niedrigen und hohen Motortemperaturen
- Verbesserte Kaltstarteigenschaften
- Optimale Schmierung
- Hervorragende Motorsauberkeit, rückstandsfreie Verbrennung, rauchfrei
- Reduzierter Verschleiß – verlängerte Lebensdauer
- Frei von gesundheitsschädlichem Benzol, aromaten- und schwefelarm
- Minimierter Abgasgeruch

Art-Nr. 2T005	5-Liter-Kanister	€ 19,-	(€ 3,80/Liter)
Art-Nr. 2T020	20-Liter-Kanister	€ 72,-	(€ 3,60/Liter)
Art-Nr. 2T060	60-Liter-Fass	€ 209,-	(€ 3,48/Liter)
Art-Nr. 2T200	200-Liter-Fass	€ 670,-	(€ 3,35/Liter)

zzgl. Zustellpauschale für Gefahrgut. Preise inkl. MwSt. Ab 200 Liter frei Haus Lieferung.  
Produkt nur in Österreich lieferbar. Aktion gültig bis 31. August 2020



Ab 500 Litern dieses  
Treibstoffes erhalten  
Sie die STIHL MS170  
kostenlos dazu!

BEST4FORST Forst & Gartenzentrum | St. Georgener Hauptstr. 16 | 3151 St. Pölten  
Bestellung unter: Tel. 02742/30780